

artnet AG

Neunmonatsfinanzbericht 2015

Inhalt

1	artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für die ersten neun Monate vom 1. Januar bis zum 30. September 2015
8	artnet AG Konzern-Bilanz
9	artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10	artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
11	artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
12	Verkürzter Konzernanhang
17	Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie

artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für die ersten neun Monate vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wie schon in der ersten Jahreshälfte dürfte die Weltproduktion im Herbst 2015 nur in mäßigem Tempo expandieren. Die noch am Anfang des Jahres erwartete Beschleunigung ist ausgeblieben. Während die Konjunktur in den meisten fortgeschrittenen Volkswirtschaften auf robusten Beinen steht, hat sich die Wirtschaftslage in einer Reihe von Schwellenländern noch verschlechtert. Vor allem Chinas schwächelnde Nachfrage verursachte eine Verlangsamung des Wachstums in den Schwellenländern, zusätzlich verschlechterten sich dadurch die Exportaussichten für die Eurozone. Angesichts einer stabilen Binnennachfrage, die durch den Zustrom von Flüchtlingen, besonders in Deutschland, zusätzlich verstärkt wurde, kann dennoch von einer stetigen wirtschaftlichen Erholung in der gesamten Eurozone ausgegangen werden. Die US-Konjunkturdaten klingen verhalten optimistisch. Auch wenn noch keine Besserung im verarbeitenden Gewerbe zu erkennen ist, ist die Industrieproduktion nicht so stark zurückgegangen wie erwartet. Insgesamt ist daher kurzfristig nicht mit einem Strategiewechsel der US-Notenbank auszugehen.

Im dritten Quartal ist der Kunstauktionsmarkt in den Vereinigten Staaten sowie in Großbritannien im Vergleich zum Vorjahr geschrumpft. Während der US-Markt einen Rückgang um 18 Prozent auf 163 Millionen US-Dollar zu verzeichnen hatte, konnte der britische Kunstmarkt trotz eines Rückgangs um 141 Millionen US-Dollar auf 431 Millionen US-Dollar, seine Stellung im Kunstmarkt behaupten. Auf dem deutschen Kunstmarkt war ein sichtliches Wachstum auf ein Volumen von mehr als 23 Millionen US-Dollar zu verzeichnen.

Von allen Losen, die im dritten Quartal zum Verkauf standen, wurden mindestens 75 Kunstwerke für mehr als USD 1 Million verkauft. Diese brachten zusammen mehr als USD 315 Millionen ein. Sieben dieser Lose wechselten für mehr als USD 10 Millionen den Besitzer.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 erzielte artnet einen Umsatz von EUR 12.412.000 (USD 13.839.000). Die Umsatzerlöse der Gesellschaft (in US-Dollar) entwickelten sich analog zum ersten Halbjahr in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres mit einem leichten Anstieg von 1 % nahezu konstant zum Vorjahr. In der Berichtswährung Euro sind die Umsatzerlöse wechselkursbedingt um 23 % bzw. EUR 2.316.000 gestiegen.

Die Umsatzentwicklung ist in doppelter Hinsicht durch die Veränderung des Euro-US-Dollar-Wechselkurses beeinflusst. Die Gesellschaft realisiert ca. 20 % ihrer Umsatzerlöse in Euro. Aufgrund des schwachen Euros fallen die Umsätze, ausgewiesen in US-Dollar, um ca. USD 479.000 geringer aus, als bei Anwendung der Wechselkurse im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In der Berichtswährung Euro hingegen wäre unter Anwendung des Periodendurchschnittskurses des Vorjahreszeitraums, lediglich eine Umsatzsteigerung von EUR 113.000 ausgewiesen worden.

Die Umsätze des Produkts artnet Auctions lagen in US-Dollar im dritten Quartal mit einem Minus von 4 % nur leicht unter dem Vorjahreszeitraum, während sie in Euro wechselkursbedingt um 14 % stiegen. Die im Neunmonatszeitraum mit Onlineauktionen erzielten Umsätze betragen EUR 1.988.000 bzw. USD 2.217.000. Dies entspricht in US-Dollar einem Umsatzrückgang von 250.000 USD, während die Umsatzerlöse in Euro wechselkursbedingt um 169.000 EUR stiegen. Die Käufer- und Verkäuferprämien veränderten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur unwesentlich von durchschnittlich 23 % auf 22 %. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um USD 808, während die Anzahl der verkauften Lose um 5 % gesteigert werden konnte.

Die im Neunmonatszeitraum 2015 erzielten Umsatzerlöse des Produkts artnet Price Database betragen EUR 4.798.000 bzw. USD 5.349.000. Während in der Berichtswährung Euro wechselkursbedingt eine Umsatzsteigerung von 17 % bzw. EUR 705.000 realisiert werden konnte, fielen, ebenfalls aufgrund des schwachen Euros, die Umsatzerlöse in US-Dollar um 4 % bzw. USD 199.000. Unter Anwendung desselben Wechsel-

kurses wie im Vorjahr auf die in Euro generierten Umsätze wären die Umsatzerlöse des Produktes Price Database in US-Dollar, der operativen Währung des Konzerns, um ca. 1 % bzw. USD 58.000 gestiegen. Die Umsatzerlöse des dritten Quartals sind im Vergleich zum Vorquartal in US-Dollar um 4 % gesunken, während sie in der Berichtswährung Euro um 14 % gestiegen sind.

Während sich die Umsatzerlöse des Galerie-Netzwerkes im dritten Quartal in der Berichtswährung Euro um 7 % erhöhten, fielen sie in US-Dollar um 10 %. Nach neun Monaten erwirtschaftete das artnet Galerie-Netzwerk Umsatzerlöse in Höhe von EUR 3.569.000 (USD 3.980.000) im Vergleich zu EUR 3.326.000 bzw. USD 4.509.000 im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg der Umsatzerlöse in der Berichtswährung Euro um EUR 243.000 bzw. 7 % ist wechsellkursbedingt. Die Umsatzerlöse in US-Dollar sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um USD 529.000 bzw. 12 %. Zusätzlich zu den rückläufigen Galeriemitgliedschaften wurden die in US-Dollar ausgewiesenen Umsatzerlöse, durch den Wechselkurseffekt auf die in Euro generierten Umsätze negativ beeinflusst. Dieser Effekt betrug bei konstanten Umsatzerlösen in Euro im Neunmonatszeitraum 2015 im Vergleich zum Vorjahr ca. USD 221.000.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben sich die Werbeeinnahmen in Euro im dritten Quartal 2015 mit einer Umsatzsteigerung von EUR 332.000 mehr als verdoppelt, in US-Dollar wurde mit einem Zuwachs von USD 313.000 eine Umsatzsteigerung von mehr als 89 % erreicht. Nach einem ebenso erfolgreichen ersten Halbjahr hat die Gesellschaft im Neunmonatszeitraum 2015 Werbeeinnahmen in Höhe von EUR 2.057.000 (USD 2.294.000) erwirtschaftet, womit die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2014 (EUR 1.427.000/ USD 1.894.000) bereits übertroffen wurden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde einer Umsatzsteigerung von EUR 1.200.000 (140 %) bzw. USD 1.132.000 (97 %) generiert. Das Nachrichtenportal artnet News genießt aufgrund des erfolgreichen Starts und den realisierten Seitenbesuchen eine immer größer werdende Aufmerksamkeit bei potenziellen Werbekunden, die vornehmlich im Luxussegment angesiedelt sind. Insgesamt profitieren die Werbeeinnahmen vom Redesign der Website und den daraus resultierenden attraktiven Werbeflächen, beispielsweise auf den Künstlerseiten.

Die auf den Künstlerseiten geschalteten neuen Werbebanner werden sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern des Galerie-Netzwerkes gebucht und stellen eine zusätzliche Umsatzquelle dar, die dem Segment artnet Galerien zugerechnet wird.

Kosten und Ergebnisentwicklung

In US-Dollar konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 um 10 % bzw. USD 811.000 auf USD 8.962.000 gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der Effekte aus Wechselkursdifferenzen erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in Euro, der Berichtswährung des Konzerns, um 34 % bzw. EUR 2.025.000 auf EUR 8.038.000. Analog zum ersten Halbjahr konnte diese Ergebnisverbesserung bei leicht gestiegenen Umsatzerlösen durch niedrigere Personalkosten in dem Bereich Onlineauktionen, dem Content-Team sowie dem Team für die Price Database und dem Galerie-Netzwerk erzielt werden. In den genannten Bereichen führten Personalabbau sowie die Nichtbesetzung vakanter Stellen zu den realisierten Einsparungen. Zusätzlich wurde diese Entwicklung durch geringere Abschreibungen unterstützt.

Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen haben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr in US-Dollar um 10 % auf USD 3.264.000 erhöht, wobei der Anstieg in Euro wechsellkursbedingt mit 34 % auf EUR 2.927.000 stärker ausfiel. Während sich die Nachrichtenplattform artnet News im Vorjahreszeitraum noch im Aufbau befand, sind im Neunmonatszeitraum 2015 die Kosten für das gesamte Team enthalten. Die Marketingaufwendungen sind in US-Dollar aufgrund von Kosteneinsparungen um 12 % gesunken, während sie in Euro unter Berücksichtigung des Wechselkurseffektes um 7 % höher ausfielen. Die Vertriebsaufwendungen liegen aufgrund der im Laufe des letzten Jahres vorgenommenen Neueinstellungen in Euro und US-Dollar um 16 % bzw. 41 % über denen des Vergleichszeitraums. Dieser Anstieg geht einher mit der Verdopplung der Werbeerlöse. Im Jahresverlauf konnten die Vertriebs- und Marketingaufwendungen reduziert werden. Sie liegen im dritten Quartal 2015 EUR 205.000 bzw. USD 221.000 unter denen des Vorquartals.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit USD 2.837.000 um 8 %

bzw. USD 236.000 unter dem Vorjahresniveau (USD 3.073.000). In Euro, der Berichtswährung des Konzerns, stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten wechselkursbedingt von EUR 2.267.000 um 12 % bzw. EUR 277.000 auf EUR 2.544.000. Im Vergleich zum Vorquartal sind die allgemeinen Verwaltungskosten in Euro und US-Dollar um 6 % bzw. 7 % gestiegen.

Die angefallenen Aufwendungen für Produktentwicklung erhöhten sich im Neunmonatszeitraum 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 in US-Dollar um 15 % auf USD 2.696.000. Aufgrund der Entwicklung des Euro-US-Dollar-Wechselkurses fiel der Anstieg in Euro mit 40 % auf EUR 2.418.000 deutlich höher aus. Während im Vorjahreszeitraum die aktivierungsfähigen externen Entwicklungskosten für das Redesign aktiviert wurden, sind die bisher in 2015 angefallenen höheren Entwicklungskosten für die Weiterentwicklung der Auktionsplattform sowie die Ausweitung des Redesigns auf weitere Produktseiten vollständig im Aufwand der Gesellschaft erfasst. Im Vergleich zum Vorquartal 2015 sind die Aufwendungen für Produktentwicklung um 15 % (in US-Dollar) bzw. 14 % (in Euro) gestiegen. Während die externen Entwicklungskosten und damit die Abhängigkeit von Dritten reduziert wurden, sind die internen Aufwendungen in diesem Bereich durch die Besetzung vakanter und neuer Stellen gestiegen.

Das Konzernergebnis lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit EUR 14.000 (USD 16.000) über dem des Vorjahreszeitraums (EUR -433.000/USD -588.000) und hat sich damit deutlich verbessert.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 bzw. 2014 verwendet. Für den Zeitraum bis zum 30. September 2015 lag der Durchschnittskurs bei 0,897 US-Dollar/Euro gegenüber 0,738 US-Dollar/Euro für den Vergleichszeitraum. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der Stichtagskurs zum 30. September 2015 betrug 0,889 US-Dollar/Euro gegenüber 0,823 US-Dollar/Euro am 31. Dezember 2014.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt.

Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erfolgswirksam in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Finanzlage

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit des artnet Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 war mit EUR 154.000 bzw. USD 171.000 negativ (Vorjahr: EUR -24.000 bzw. USD -33.000). Ausschlaggebend für den negativen Cashflow war im Wesentlichen der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der abgegrenzten Schulden sowie der Anstieg der Forderungen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit EUR -28.000 (USD -31.000) deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR -150.000 bzw. USD -203.000) und ist durch notwendige Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung geprägt, während der deutlich höhere Mittelabfluss im Vorjahr auf die getätigten Investitionen im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website zurückzuführen war.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf EUR -384.000 (USD -428.000) und betraf Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen und des Gesellschafterdarlehens.

Der Zahlungsmittelbestand erreichte zum 30. September 2015 einen Wert von EUR 678.000 (USD 762.000) gegenüber EUR 1.181.000 (USD 1.436.000) zum 31. Dezember 2014.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise

bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 30. September 2015 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,12 (USD 0,14) gegenüber EUR 0,22 (USD 0,28) zum 30. September 2014.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug am 30. September 2015 EUR 4.355.000 (USD 4.897.000) und lag damit in Euro 6 % bzw. in US-Dollar 13 % unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtags 31. Dezember 2014. (Vorjahr: EUR 4.627.000/USD 5.625.000).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen aufgrund gesteigener Werbeerlöse und einem stichtagsbedingten Anstieg der Kreditkartenforderungen um EUR 114.000 (USD 53.000) auf EUR 937.000 (USD 1.053.000) erhöht, während sich die Altersstruktur der Forderungen aufgrund der Implementierung eines verbesserten Forderungsmanagements insgesamt verjüngt hat.

Das Anlagevermögen verringerte sich um USD 206.000 auf USD 1.356.000, während es in Euro wechselkursbedingt lediglich um EUR 79.000 auf EUR 1.206.000 sank. Den laufenden Abschreibungen stehen Anschaffungskosten für Computerausstattung und Software in Höhe von EUR 168.000 (USD 189.000) gegenüber, die überwiegend durch den Abschluss eines Finanzierungsleasingverhältnisses finanziert wurden und somit nicht zu einem Liquiditätsabfluss in der Berichtsperiode geführt haben.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind seit dem 31. Dezember 2014 um EUR 298.000 (USD 727.000) auf EUR 3.997.000 (USD 4.494.000) gesunken. Zu diesem Rückgang haben im Wesentlichen der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der abgegrenzten Schulden beigetragen. Die Umsatzabgrenzung erhöhte sich saisonal bedingt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 32 % bzw. 37 % auf EUR 375.000 oder USD 421.000 reduziert. Dieser Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus der Umgliederung und Tilgung des Gesellschafterdarlehens. Dem gegenüber steht ein Anstieg der

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen aufgrund neuer Leasingvereinbarungen zur Anschaffung von Computerausstattung und Software.

Das Eigenkapital des artnet Konzerns hat sich durch das positive Konzernergebnis sowie durch Wechselkurseffekte zum 30. September 2015 auf EUR -17.000 (USD -19.000) erhöht und ist damit wieder nahezu ausgeglichen (Stand 31. Dezember 2014: EUR -223.000/USD -272.000).

Die im Fremdwährungsausgleichsposten im Konzerneigenkapital erfolgsneutral erfassten Effekte aus Währungskursänderungen enthalten ab dem ersten Quartal 2015 auch die Umrechnungsdifferenzen auf konzerninterne Darlehensforderungen der Artnet Worldwide Corporation gegen die artnet AG.

Die artnet Price Database ist ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1985 entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht angesetzt werden kann, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen „der artnet Konzern“ oder „der Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die Artnet Worldwide Corporation hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften: artnet UK Ltd. und artnet France sarl. artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien. Das Büro der artnet France ist seit 2012 geschlossen.

Die Unternehmenswebsites artnet.com, artnet.de, artnet.fr, artnet.com/auctions und news.artnet.com bieten einen weltweit

einmaligen Überblick des Kunstmarktes und zogen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 durchschnittlich über 2 Millionen Besucher im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen zum Wert von Kunstwerken sowie zu Künstlern, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist es für Sammler und Kunstexperten leichter, sich im Kunstmarkt zurechtzufinden.

Zum 30. September 2015 umfasste das artnet Galerie-Netzwerk ca. 1.300 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien aus mehr als 60 Ländern. Die Mitgliedsgalerien sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusammengefasst und präsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 170.000 Werke von 35.000 Künstlern. Über das Galerie-Netzwerk werden neben sämtlichen Formen der zeitgenössischen, modernen und klassischen Kunst auch Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis heute, angeboten.

Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft ist die ideale Lösung für ein Auktionshaus, um die internationale Präsenz für Auktionen auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf die eigene Website zu leiten. Mit der artnet Auktionshaus-Partnerschaft besitzen Auktionshäuser die Flexibilität, Verkäufe ganz oder teilweise auf der artnet Website zu veröffentlichen. Darüber hinaus besteht die Option, jedes Los auf artnet mit dem gleichen Los im eigenen Onlinekatalog des Auktionshauses zu verlinken. Alle Lose sind mit der artnet Events-Seite, die u. a. eine Übersicht über die nächsten Auktionstermine bietet, verlinkt und haben ein gutes Ranking bei den Suchergebnissen auf artnet und gängigen Suchmaschinen, wie Google. Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft sorgt für Berichterstattung und direkte Weiterleitung von artnet zur Website des Auktionshauses.

Die artnet Price Database, welche die Price Database Fine Art and Design und die Price Database Decorative Art umfasst, ist eine Onlinedatenbank mit mehr als 9 Millionen illustrierten Auktionsergebnissen von über 1.600 der führenden internationalen Auktionshäuser. Dieses Produkt sorgt für Preistransparenz in dem komplexen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Abonnenten der Price Database Fine Art and Design und der Price Database Decorative Art erhalten Zugang zu Informationen über bevorstehende Auktionen, zu aktuellen Ergebnissen sowie Auktionser-

gebnissen seit 1985 und damit topaktuelle und objektive Werte für Kunstwerke, die sie kaufen oder verkaufen möchten. Die artnet Price Database wird von Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) genutzt und geschätzt. Wichtiger noch: Sie dient privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, das sie verwenden, um den Wert ihrer Kunstwerke zu ermitteln und deren Potenzial bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abzuschätzen. Händler und Auktionshäuser nutzen für die Bewertung und den Verkauf wichtiger Kunstwerke auch die Comparables (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der artnet Price Database).

Eine Ergänzung der artnet Price Database ist das Produkt artnet Market Alerts, bei dem Abonnenten per E-Mail benachrichtigt werden, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion oder im artnet Galerie-Netzwerk bzw. über artnet Auctions zum Verkauf angeboten werden.

Das Produkt artnet Analytics stellt Kunstmarktinformationen visuell dar und bietet Nutzern die Möglichkeit, die Marktentwicklung von Künstlern und Kunstrichtungen oder eine individuelle Auswahl an Kunstwerken zu beobachten und verschiedene Künstlerindizes miteinander oder mit Finanzindizes, wie dem Dow Jones, dem S&P 500 oder mit alternativen Anlageklassen zu vergleichen.

Mit artnet Auctions hat sich artnet zu einer kundenbezogenen Transaktionsplattform (Business-to-Customer – B2C und Customer-to-Customer C2C) mit integriertem Informationsangebot entwickelt. Die wichtigsten Vorteile für Käufer und Verkäufer bei artnet Auctions sind die attraktiven Preise und die kurzen Umschlagszeiten. Geschäfte werden innerhalb weniger Wochen abgeschlossen und nicht wie bei konventionellen Auktionshäusern in einem halben bis einem Jahr. Über artnet Auctions werden Kunstwerke erstklassiger moderner und zeitgenössischer Künstler regelmäßig im fünf- bis sechsstelligen Bereich verkauft.

artnet Monografien ist eine Kunstbibliothek im Internet, die in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Nachlässen, Stiftungen und Galerien entwickelt wurde. Diese Quelle für Monografien

von Künstlern der Moderne und Gegenwart zeichnet sich durch eine große Auswahl zeitgenössischer Werke und 152 Biografien aus. Die Monografien sind auf der artnet Website kostenlos einsehbar.

Mit artnet News schuf artnet im Februar 2014 einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Risiken und Chancen

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 (22. April 2015) haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht 2014 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des artnet Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wie im Konzernlagebericht 2014 ausführlich dargestellt, könnte die für artnet überraschende im März 2015 erfolgte Verurteilung zu hohen Schadenersatzzahlungen von EUR 0,8 Mio. durch ein Berufungsgericht in Frankreich im Zusammenhang mit einer eventuellen Verletzung von Urheberrechten eines französischen Fotografen zu möglicherweise bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken für artnet führen, wenn dieser Betrag kurzfristig zu leisten wäre. artnet hat beim Pariser Kassationsgericht am 22. Mai 2015 Rechtsmittel gegen das Urteil eingereicht. Es ist daher ungewiss, ob dieser Betrag überhaupt gezahlt werden muss und wenn eine Zahlung erfolgen muss, in welcher Höhe und wann diese zu leisten sein wird.

Nachtrags- und Prognosebericht

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des dritten Quartals 2015 und der Veröffentlichung dieses Berichts haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken können.

Prognosebericht

Die meistgelesene online Nachrichtenseite für den Kunstmarkt, artnet News, hat sich seit der Gründung im Februar 2014 zu einem bedeuten Marketinginstrument für artnet

entwickelt, was sich insgesamt positiv auf die Anzahl der Besuche auf artnet Seiten auswirkte. So stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten des Jahres die Anzahl der Seitenbesucher auf artnet.com, der Hauptseite von artnet, um durchschnittlich mehr als 38% an. Eine Verstetigung dieser Steigerung erhoffen wir uns auch über das vierte Quartal hinaus.

Eine neuentwickelte artnet News App wurde im Oktober im Apple iTunes App Store aufgenommen, wo sie in einer marktüblichen Testphase zunächst in einem regionalen Markt erhältlich ist, bevor sie in Kürze weltweit heruntergeladen werden kann. Neben den Werbebannern auf artnet News werden Anzeigenflächen auch in den täglichen Newslettern und der artnet News App verkauft. Für den Anzeigenverkauf an Luxusartikelhersteller wird für das vierte Quartal der stärkste Umsatz erwartet, da in der Vorweihnachtszeit die meisten Werbekampagnen geschaltet werden. Das Ziel einer vollständigen Kostendeckung von artnet News wird im Geschäftsjahr 2015 noch nicht erreicht werden. Die deutliche Steigerung der Anzahl der Seitenbesucher im Vorjahresvergleich, sowohl auf der Homepage von artnet als auch auf artnet News hat aber den Anzeigenverkauf gesteigert und wird die Erreichung der Kostendeckung begünstigen.

Das Segment artnet Galerien bildet eine Hauptsäule des Unternehmens. Oberste Priorität ist die bestmögliche Betreuung der Mitglieder des Galerie-Netzwerks. Hierbei ist entscheidend, dass die individuellen Galerieseiten fortlaufend aktualisiert werden und die Galerien Anfragen für ihre Künstler und Kunstwerke erhalten. Um sinkenden Mitgliederzahlen entgegen zu wirken, wird im vierten Quartal eine Umfrage bei allen Galerienkunden durchgeführt, um den Kundenbedürfnissen und -wünschen noch besser zu verstehen und entsprechen zu können. Für das vierte Quartal 2015 wurden Partnerschaften mit den Kunstmessen Art & Design Elysees, Frieze London und Scope Miami geschlossen, um das Galerien-Netzwerk im Fokus von Kunstliebhabern, -sammlern und -händlern zu halten. Die Partnerschaften beinhalten, dass die auf den Messen ausstellenden Galerien Inventar im Galerie-Netzwerk präsentieren und so einem noch größeren Interessentenkreis zugänglich machen. Die Umsätze aus Anzeigenflächen, die von Galerien gebucht wurden, sind im

Vorjahresvergleich bereits um mehr als 390% angestiegen, im vierten Quartal soll an diesen Erfolg angeknüpft werden.

Das dem Segment Galerien zugerechnete Produkt Auktionshaus Partnerschaften erreichte im Vorjahresvergleich in den ersten drei Quartalen eine Umsatzsteigerung von 11%. Gleichzeitig wurde die absolute Anzahl abgeschlossener Partnerschaften aus dem Geschäftsjahr 2014 während der ersten neun Monate des laufenden Jahres übertroffen. Für das traditionell starke vierte Quartal werden weitere Auktionshaus Partnerschaften erwartet, womit der Umsatz aus dem Jahr 2014 übertroffen werden sollte. Die Auktionshaus Partnerschaften entwickeln sich somit zu einem immer wichtiger werdenden Bestandteil des Segments artnet Galerien.

Aufgrund der Steigerung der Umsatzerlöse aus Anzeigen von Galerien und dem erfolgreichen Absatz der Auktionshaus Partnerschaften, wird für das Segment Galerien weiterhin von einem Umsatzwachstum ausgegangen.

Im vierten Quartal wird die Preisdatenbank hinsichtlich der Anzahl der berücksichtigten Lose die 10-Millionen-Marke durchschreiten. Aufgrund der bekannten und geschätzten Datenqualität der Preisdatenbank für Auktionsergebnisse, erfreut sich das Produkt einer unverändert hohen Nachfrage. Eine Anfang des vierten Quartals 2015 begonnene Marketing-Kampagne für die Preisdatenbank hat eine hervorragende Rücklaufquote, die sich in einer steigenden Anzahl verkaufter Abonnements auswirken soll. Durch einen stärkeren Absatz von individuell angefertigten Analytics Reporten, wurde der Umsatz des Geschäftsjahres 2014 für dieses Produkt übertroffen. Gekauft werden diese Analysen beispielsweise von Auktionshäusern, Marktanalysten und Galerien. Für das Segment Price Database wird von einem Umsatzwachstum ausgegangen.

Im vierten Quartal 2015 begleitete artnet Auctions eine Benefizauktion mit der renommierten Aperture Foundation mit Sitz in New York. Mehr als 90 Fotografien unterschiedlicher Künstler konnten hierbei auf artnet Auctions ersteigert werden. Neben dem wohltätigen Nutzen der Auktion konnte sich artnet auf einer Galaabend einer Vielzahl an Kunstsammlern präsentieren und die Vorzüge von online Auktionen vorstellen. Die für das Geschäftsjahr antizipierte Umsatzsteigerung von 10% für artnet

Auctions wird voraussichtlich nicht erreicht werden, da das Team nicht in der erforderlichen Zeit verstärkt werden konnte. Dabei ist zu beachten, dass die Anzahl der verkauften Kunstwerke im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2015 gestiegen ist, obwohl weniger Spezialisten beschäftigt waren, was eine Effizienzsteigerung und höheren Abverkaufsrate bedeutet. Sobald die offenen Stellen in diesem Bereich besetzt sind, soll der Break-Even erreicht werden.

Gegen die in Deutschland und Frankreich anhängigen Rechtstreitigkeiten bezüglich der Verletzung von Urheberrechten eines Fotografen wird artnet weiterhin vorgehen. Es ist nicht absehbar, ob im laufenden Geschäftsjahr ein Liquiditätsabfluss eintreten wird und wie hoch dieser wäre.

Die auf Basis des vergangenen Geschäftsjahres getroffene Prognose für den Gesamtumsatz des laufenden Geschäftsjahrs bleibt mit EUR 15,5 Mio. bis EUR 16,3 Mio. (USD 19,0 Mio. bis USD 20,0 Mio.) und einem Gewinn von EUR 0,1 Mio. bis EUR 0,4 Mio. (USD 0,1 Mio. bis USD 0,5 Mio.) unverändert. Aufgrund der Währungsdifferenzen ist eine Abweichung der Prognose möglich.

Berlin, den 12. November 2015



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

artnet AG Konzern-Bilanz

zum 30. September 2015

	30.9.2015 USD	31.12.2014 USD	30.9.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	762.170	1.435.839	677.798	1.181.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.053.314	999.922	936.712	822.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	453.972	353.743	403.717	290.989
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	2.269.456	2.789.504	2.018.227	2.294.646
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	746.513	773.136	663.874	635.982
Immaterielle Vermögenswerte	609.221	788.968	541.780	649.005
Kautionsforderungen	386.940	388.845	344.106	319.864
Aktive latente Steuern	884.432	884.432	786.525	727.534
Langfristige Vermögenswerte gesamt	2.627.106	2.835.381	2.336.285	2.332.385
Vermögenswerte gesamt	4.896.562	5.624.885	4.354.512	4.627.031
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	404.907	720.760	360.084	592.897
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	413.888	705.878	368.071	580.655
Rückstellungen	1.131.971	1.319.644	1.006.662	1.085.540
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	155.003	225.401	137.844	185.415
Umsatzabgrenzung	2.032.397	1.880.882	1.807.411	1.547.214
Verbindlichkeiten aus Darlehen	356.250	368.750	316.813	303.334
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	4.494.416	5.221.315	3.996.885	4.295.055
Langfristige Verbindlichkeiten				
Abgrenzung Mietincentive	341.588	375.930	303.774	309.240
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	79.694	56.014	70.872	46.077
Verbindlichkeiten aus Darlehen	-	243.132	-	200.000
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	421.282	675.076	374.646	555.317
Verbindlichkeiten gesamt	4.915.698	5.896.391	4.371.531	4.850.372
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	-269.241	-269.241	-264.425	-264.425
Kapitalrücklage	52.384.970	52.325.939	50.980.224	50.927.279
Verlustvortrag	-58.762.833	-54.872.246	-56.916.361	-53.868.969
Konzernergebnis	15.592	-3.890.587	13.986	-3.047.392
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	670.864	493.117	538.490	399.099
Eigenkapital gesamt	-19.136	-271.506	-17.019	-223.341
Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt	4.896.562	5.624.885	4.354.512	4.627.031

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Neunmonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

	1.1. – 30.9.2015 USD	1.1. – 30.9.2014 USD	1.1. – 30.9.2015 EUR	1.1. – 30.9.2014 EUR	1.7. – 30.9.2015 USD	1.7. – 30.9.2014 USD	1.7. – 30.9.2015 EUR	1.7. – 30.9.2014 EUR
Umsatzerlöse								
Galerie-Netzwerk	3.979.796	4.509.095	3.569.479	3.326.359	1.281.234	1.418.786	1.152.107	1.072.288
Price Database	5.348.985	5.548.315	4.797.505	4.092.992	1.812.237	1.894.547	1.629.286	1.427.934
Advertising	2.293.542	1.162.042	2.057.078	857.238	665.158	352.508	598.372	266.764
Auctions	2.216.848	2.466.815	1.988.291	1.819.769	670.613	698.781	603.174	530.165
Umsatzerlöse gesamt	13.839.171	13.686.267	12.412.353	10.096.359	4.429.242	4.364.622	3.982.939	3.297.151
Umsatzkosten	4.877.003	5.534.795	4.374.184	4.083.018	1.585.921	1.826.479	1.426.033	1.378.172
Bruttoergebnis	8.962.168	8.151.472	8.038.169	6.013.341	2.843.321	2.538.143	2.556.906	1.918.979
Betriebliche Aufwendungen								
Vertrieb und Marketing	3.263.605	2.966.465	2.927.127	2.188.361	923.435	1.074.441	830.803	808.319
Allgemeine Verwaltungskosten	2.836.662	3.072.777	2.544.202	2.266.788	975.005	1.074.649	876.530	809.353
Produktentwicklung	2.696.216	2.349.881	2.418.236	1.733.507	954.997	870.525	858.452	654.465
Vergütungen aus Aktienoptionen	71.832	38.939	64.426	28.725	17.069	17.813	15.369	13.316
Betriebliche Aufwendungen gesamt	8.868.315	8.428.062	7.953.991	6.217.381	2.870.506	3.037.428	2.581.154	2.285.453
Betriebsergebnis	93.853	-276.590	84.178	-204.040	-27.185	-499.285	-24.248	-366.474
Zinsaufwand	40.825	51.960	36.616	38.331	10.437	16.735	9.394	12.638
Zinsertrag	712	58	639	43	118	–	107	1
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-28.507	-249.559	-25.568	-184.100	-22.591	-269.148	-20.268	-198.388
Ergebnis vor Steuern	25.233	-578.051	22.633	-426.428	-60.095	-785.168	-53.803	-577.499
Laufende Ertragsteuern	-9.641	-9.531	-8.647	-7.031	-6.982	–	-6.265	-79
Konzernergebnis	15.592	-587.582	13.986	-433.459	-67.077	-785.168	-60.068	-577.578
Übriges Ergebnis								
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste: Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	177.747	239.368	139.391	349.554	4.913	214.567	4.244	311.902
Gesamtergebnis der Periode	193.339	-348.214	153.377	-83.905	-62.164	-570.601	-55.824	-265.676
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert und verwässert	0,00	-0,11	0,00	-0,08	-0,01	-0,14	-0,01	-0,10

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)

für den Neunmonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.252.827	-54.872.246	-4.660	3.048.192
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-587.582	239.368	-348.214
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	38.939	-	-	38.939
Stand 30.9.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.291.766	-55.459.828	234.708	2.738.917
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.325.939	-58.762.833	493.117	-271.506
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	15.592	177.747	193.339
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	59.031	-	-	59.031
Stand 30.9.2015	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.384.970	-58.747.241	670.864	-19.136

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)

für den Neunmonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.872.189	-53.868.969	-155.868	2.213.994
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-433.459	349.554	-83.905
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	28.725	-	-	28.725
Stand 30.9.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.900.914	-54.302.428	193.686	2.158.814
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.927.279	-56.916.361	399.099	-223.341
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	13.986	139.391	153.377
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	52.945	-	-	52.945
Stand 30.9.2015	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.980.224	-56.902.375	538.490	-17.019

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Neunmonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

	1.1. – 30.9.2015 USD	1.1. – 30.9.2014 USD	1.1. – 30.9.2015 EUR	1.1. – 30.9.2014 EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Konzernergebnis	15.592	-587.582	13.986	-433.459
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen	391.329	461.747	350.983	340.631
Wertberichtigung auf/Ausbuchungen von Forderungen	188.622	161.234	169.175	118.942
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	59.031	38.939	52.945	28.725
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	76.745	284.705	68.832	210.027
Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-242.014	-74.063	-217.062	-54.636
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-100.229	-132.076	-89.895	-97.432
Kautionsforderungen	1.905	-4.298	1.709	-3.171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-315.853	-140.636	-283.289	-103.747
Rückstellungen	-71.686	-	-64.295	-
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	-326.332	16.394	-292.688	12.094
Umsatzabgrenzung	151.515	-57.208	135.894	-42.202
Anpassungen gesamt	-186.967	554.738	-167.691	409.231
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-171.375	-32.844	-153.705	-24.228
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-23.428	-23.187	-21.013	-17.105
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7.616	-180.024	-6.831	-132.804
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-31.043	-203.211	-27.843	-149.909
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-204.648	-226.439	-183.548	-167.044
Tilgung von Darlehen	-222.990	-	-200.000	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-427.638	-226.439	-383.548	-167.044
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-43.613	-81.959	61.773	42.266
Veränderung der liquiden Mittel	-673.669	-544.453	-503.323	-298.915
Liquide Mittel - zu Beginn der Periode	1.435.839	2.104.778	1.181.121	1.528.763
Liquide Mittel - am Ende der Periode	762.170	1.560.325	677.798	1.229.848
Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhaltene Zahlungen				
Ertragsteuereinzahlungen/-auszahlungen	-	-9.531	-	-7.031
Zinsauszahlungen	-25.799	-31.622	-23.139	-23.328
Zinseinzahlungen	712	58	639	43

Verkürzter Konzernanhang

Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl. hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer Informationen zu Künstlern und Kunstpreisen recherchieren, sowie Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden und Kunstwerke über artnet Auctions, einer speziellen Plattform für Auktionen, kaufen und verkaufen können.

Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 12. November 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2015 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2015 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 30. September 2015.

Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der wesentlichen operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und

Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Im Januar 2015 wandelte die Arnet Worldwide Corporation bestehende konzerninterne Forderungen gegen die arnet AG in Höhe von EUR 2,1 Mio. in ein konzerninternes Darlehen um. Das Darlehen ist am 31. Dezember 2017 vollständig und inklusive sämtlicher angefallener und nicht gezahlter Zinsen zur Rückzahlung fällig. Eine vorzeitige Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird daher entsprechend IAS 21.15 als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert. Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag (inklusive der Zwischenabschlüsse) erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erst dann in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Für die Währungsumrechnung des arnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR			USD in GBP		
	30.9.2015	31.12.2014	30.9.2014	30.9.2015	31.12.2014	30.9.2014
Stichtagskurs	0,889	0,823	0,788	0,659	0,644	0,616
Periodendurchschnittskurs	0,897	0,754	0,738	0,653	0,607	0,599

Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft arnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Arnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen.

Gemäß IFRS 10 liegt eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung des Beteiligungsunternehmens vor, wenn eine Konzerngesellschaft schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Arnet Corp. behandelte die arnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Arnet Corp. (Reverse Acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die arnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Arnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Arnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft arnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Die arnet France sarl. ist seit der Schließung des Büros in Paris im Juni 2012 inaktiv. Der französische Markt wird seitdem von unserem Hauptsitz in New York und von Berlin aus betreut.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

Eigene Aktien

Am 30. September 2015 hielt die arnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. September 2015 umfassen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ein vom Hauptaktionär gewährtes Darlehen (inklusive Zinsen) in Höhe von EUR 316.813. Die Darlehensgewährung diente zur Deckung eines möglichen vorübergehenden Liquiditätspasses, welcher sich aus saisonal bedingten Schwankungen der Zahlungseingänge ergeben könnte. Das ursprüngliche Darlehen wurde per 20. Mai 2015 im beiderseitigen Einver-

nehmen gekündigt und durch ein kurzfristiges Darlehen ersetzt.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 auf der Basis der dann aktuellen Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 erneut überprüfen.

Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die Geschäftssegmente in gleicher Form, wie er diese Informationen entsprechend dem internen Berichtswesen an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat weiterleitet.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015 hat der Konzern seine Segmentberichterstattung angepasst. Die Geschäftsleitung hält die bisherige Segmentaufteilung nicht mehr für angemessen, um fundierte Informationen zur Unternehmenssteuerung zu liefern. Im Rahmen der Modifizierung der internen Berichterstattung wurde entschieden, das Online-nachrichtenportal artnet News als ein berichtspflichtiges Segment auszuweisen. Die in englischer Sprache geführte Nachrichtenplattform für Nachrichten aus der Kunstwelt wurde im Vorjahr in erster Linie als PR- und Marketingtool angesehen, das die Geschäftstätigkeit im Ganzen unterstützt. Die Anzahl der berichtspflichtigen Segmente hat sich hierdurch nicht erhöht, da das Management die Beibehaltung des Segments Advertising nicht mehr für sachgerecht hält. Es wurde entschieden, die Werbeeinnahmen den Segmenten zuzuordnen, auf deren Seiten die Werbebanner geschaltet wurden. Wird ein Werbebanner beispielsweise auf den Produktseiten der Price Database geschaltet, werden die Werbeerlöse diesem Segment zugerechnet. Darüber hinaus erfolgt die Segmentberichterstattung seit Beginn des Geschäftsjahres in Form einer mehrstufigen

Deckungsbeitragsrechnung. In der ersten Stufe wird die Differenz aus den erzielten Erlösen und den einem Segment direkt zuzurechnenden variablen Kosten ermittelt (DB I). In einem zweiten Schritt werden variable indirekte Kosten, die nicht direkt einem Segment zuzuordnen sind, mittels eines Allokationsschlüssels den einzelnen Segmenten zugeordnet und vom DB I abgezogen. Bei dem auf dieser Ebene ermittelten Deckungsbeitrag (DB II) handelt es sich um den Betrag, der pro Segment zur Deckung der Fixkosten zur Verfügung steht. Das Management verspricht sich durch diese Änderungen ein besseres Bild über die Profitabilität der einzelnen Segmente.

Den Vorschriften des IFRS 8 „Geschäftssegmente“ (Management Approach) folgend hat diese organisatorische Neuaufstellung zu einer rückwirkenden Änderung im Segmentbericht für 2014 geführt.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden vier Segmente:

- Das Segment artnet Galerien präsentiert die zum Verkauf stehenden Kunstwerke der Mitgliedsgalerien und Partner-Auktionshäuser im Internet.
- Das Segment artnet Price Database umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die artnet Price Database Fine Art and Design und die artnet Price Database Decorative Art sowie die darauf aufbauenden Produkte artnet Market Alerts und artnet Analytics.
- Das Segment artnet Auctions stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.
- Das Segment artnet News umfasst den 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Deckungsbeitrages II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges

Segment zugerechnet. Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Kommunikation ausschließlich auf US-Dollar-Basis.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt. Daher werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht für jedes berichtspflichtige Segment dargestellt.

Periode vom 1.1.2015 bis 30.9.2015	Umsatzerlöse USD	Deckungsbeitrag II USD
artnet Galerien	4.949.000	2.679.000
artnet Price Database	5.687.000	2.920.000
artnet Auctions	2.217.000	-371.000
artnet News	986.000	-633.000
Summe	13.839.000	4.595.000

Periode vom 1.1.2014 bis 30.9.2014	Umsatzerlöse USD	Deckungsbeitrag II USD
artnet Galerien	4.756.000	2.271.000
artnet Price Database	6.236.000	3.497.000
artnet Auctions	2.467.000	-34.000
artnet News	228.000	-993.000
Summe	13.687.000	4.741.000

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des Deckungsbeitrags II zum Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung vom Deckungsbeitrag II der Segmente zum operativen Ergebnis	30.9.2015 USD	30.9.2014 USD
Deckungsbeitrag II der Segmente	4.595.000	4.741.000
Fixkosten aus Umsatzkosten		
Davon aus Abschreibungen USD 393.000 (Vorjahr: USD 462.000)	1.638.000	1.727.000
Fixkosten aus den Allgemeinen Verwaltungskosten	2.505.000	2.879.000
Fixkosten aus Produktentwicklung	358.000	411.000
Betriebsergebnis	94.000	-277.000

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1.1. – 30.9.2015 EUR	1.1. – 30.9.2014 EUR
Zähler (Ergebnis):		
Konzernergebnis der ersten neun Monate	13.896	-433.459
Nenner (Anzahl der Aktien):		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	-	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.552.986	5.552.986

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Aktienoptionen übersteigt den durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2015. Folglich gibt es keine verwässernden Aktien.

Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 115 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 116 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum 2014. Darüber hinaus waren im Durchschnitt zwei teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig im Vergleich zu vier Teilzeitbeschäftigten im Vorjahreszeitraum. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hat der Konzern zwölf freie Mitarbeiter beschäftigt, während es im Vorjahr elf freie Mitarbeiter waren.

Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Zwischenabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten,

die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mitteilung über Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben nach § 15a WpHG

Der Gesellschaft wurden keine Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben gem. § 15a WpHG mitgeteilt.

Stimmrechtsmitteilungen

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 %.

Die artnet AG hat folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 WpHG erhalten:

7. April 2015

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,66 %, entsprechend 150.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,67 %, entsprechend 150.100 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herrn Rüdiger K. Weng 2,67 %, entsprechend 150.100 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

23. März 2015

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 20. März 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 16. März 2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,56 %, entsprechend 257.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 20. März 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 16. März 2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,58 %, entsprechend 258.150 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herrn Rüdiger K. Weng 4,58%, entsprechend 258.150 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Weng Fine Art AG.

12. März 2015

Herr Hans-Herbert Döbert, Deutschland, hat uns am 11. März 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 10. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 %, entsprechend 169.700 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf ihrer Investor-Relations-Website veröffentlicht.

Berlin, den 12. November 2015



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

John Hushon, Vorsitzender
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender
Piroshka Dossi

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet France sarl

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2015 artnet AG, Berlin

